Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 32 (1928-1929)

Heft: 24

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

legt man das Büchlein aus den händen. Die Entwicklung, die die Verfasserin vor den Augen des
Lesers entrollt, ist eine erstaunliche. Wie sie aus
den einsachsten Verhältnissen sich emporarbeitet dans
ihrer angedorenen Begadung sürs Praktische, für die
soziale Fürsorge, dank auch ihrer journalistischen
Fähigkeiten, alles Geschaute darzustellen, die Menschen aufzurütteln und zu packen, erregt geradezu
Bewunderung. Freilich, bei allem Schweren, das
sie durchzusämpsen gehabt, hatte sie auch viel Clück.
Denn sie sand und tras Menschen, die sie verstanden
und die ihr halsen an das Ziel zu gelangen, das ihr
vorschwedte. Heute verdankt ihr die Einrichtung des
"Bolksdienstes" neue, wertvolle organisatorische Arbeit. Das Büchlein, das zu lesen eine Erquickung
ist, verdient die weiteste Verdreitung. Es schafft
Freude, Mut und Begeisterung für alles Gute und
sozial Bedeutsame.

Handweb-Shstem ohne kostspieligen Apparat! Das Weben — von jeher eine bevorzugte kunstgewerbliche

Technif — wird in Schule und Haus nur wenig geübt. Grund: Die hohen Anschaffungskoften für einen Webapparat. Fest ist ein Handweb-System erstunden worden, das in allereinsachster Arbeitsweise das Weben der großen mechanischen Webstühle nachahmt. Diese neue Technik behandelt der neue Beher-Band 182 "Einsache Webarbeiten, Das Schaftweben" (Fr. 2.—) eingehend. Es werden Bänder in allen möglichen Farben-Zusammenstellungen und Stofsbindungen gewebt, die zu praktischen Gebrauchsgegenständen zusammengesügt werden könen. Arbeitsbogen im Heft. Das einzige billige Handwerkzeug, das erforderlich ist: Der Handwebsapparat "After". Er kostet zweischäftig nur Fr. 2.25 oder Fr. 4.25 und vierschäftig Fr. 3.30 oder Fr. 6.30 je nachdem aus Preßpan oder Zellusod. Seine Handhabung ist in wenigen Minuten zu erlernen. Buch und Apparat sind bei der Weltmode A.-G., Zürich, Seidengasse Ith Generalvertretung des Verslages Otto Beher, Leipzig, zu haben.

Hauswirtschaftliches.



Damenweste in Gitterflausch.

Eine elegante, warme Damen= weste läßt sich aus diesem neuarti= gen Wollstoff bereiten. Mit einer hübschen Kreuzstichbordüre ver= ziert und mit denselben Farben= tönen wie die Stickerei ist, in drei festen Maschentouren umhäkelt, wirkt die Weste besonders hübsch. Der Stoff eignet sich auch für Strandbadkoftüme, Rinderfleid= chen, Dekorationsstücke, wie Rifsen usw. Er ist 130 Zentimeter breit und kostet der Meter Fr. 18, ist in diversen Farben erhältlich, besonders hübsch in lichtgrün, hell= rot, beige. 70 Zentimeter genügen für eine Weste. — Zu beziehen bei C. Gutknecht, Talacker 11, Zürich

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann. Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Abresse!) Inverlangt eingesandten Beisträgen muß das Rüchporto beigelegt werden. Druck und Berlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Infertionspreise für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 180.—, ½ Seite Fr. 90.—, ½ Seite Fr. 45.—, ½ Seite Fr. 22.50, ½ Seite Fr. 11.20 für ausländ. Ursprungs: ½ Seite Fr. 200.—, ½ Seite Fr. 100.—, ¼ Seite Fr. 50.—, ½ Seite Fr. 25.—, ½ Seite Fr. 25.—, ½ Seite Fr. 25.—, ½